

# Mahnwache dient der Info

## Jeden Monat treffen sich Bürger vor dem Rathausbrunnen

Von **Danielle Hirschberger**

RHEINFELDEN. Jeden ersten Montag im Monat findet am Brunnen vor dem Rathaus die Mahnwache von Bürgern statt. Sie erinnern an die Probleme, Sorgen und Nöte von Flüchtlingen. Nach der Mahnwache sind die Räume der Christuskirche Treffpunkt für eine Besprechung. Hier wird abgestimmt, wie Asylbewerbern geholfen werden kann. An dieser Sitzung nehmen Personen und Institutionen teil, die mit Flüchtlingen arbeiten und koordinieren ihre Aufgaben.

Bei der jüngsten Mahnwache stellte die Integrations- und Flüchtlingsbeauftragte Jacqueline Zeng das Projekt „Stadtgärtle international“ vor. In diesem Projekt sollen mit Geflüchteten fünf Hochbeete in der Karl-Metzgergrube gebaut, bepflanzt und zum Abschluss der Saison abgeerntet werden.

Die Eröffnung des Gartenprojekts ist am 15. April, um 14 Uhr, mit Kuchen,

Dips, Brot, Frankfurter grüner Soße und Kartoffeln. Thomas Schlageter und andere Freiwillige werden die noch unerfahrenen urbanen Gärtner betreuen, die Kommunikation läuft über Apps, informierte Zeng. Zu diesem Projekt sind Familien aus der Anschlussunterbringung eingeladen. Zeng verteilte Einladungen zur Eröffnung, den Anwesenden gefiel das Projekt ausnehmend gut.

Der Freundeskreis Asyl und andere Helfer können bei diesem Treffen Fragen beantworten. Wichtig sind gemeinsame Beschlüsse, um Gelder zu bewilligen. Manchmal werden auch dringend nötige Sachspenden aufgerufen oder Begleitung für einen bestimmten Flüchtling gesucht.

**Weitere Termine:** Montag, 16. April, 18 Uhr, Koordinationstreffen in den Gemeinschaftsräumen der Christuskirche. 17. April, 18:30 Uhr, Spieleabend in der GU Schildgasse, 7. Mai, 18 Uhr, Plenumtreffen in der GU Schildgasse, 4. Juni, 18 Uhr, Plenumtreffen in der GU Römerstraße



**Einmal im Monat treffen sich Bürger noch immer am Brunnen vor dem Rathaus zur Mahnwache.**

FOTO: DANIELLE HIRSCHBERGER